



**Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt**

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen - einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein - ist in der Abteilung Waldschutz im Sachgebiet Mykologie und Komplexerkrankungen in dem durch die FNR (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe) geförderten Verbundvorhaben „AOD-Risk - Verbreitung und Risikopotential des Akuten Eichensterbens (Acute Oak Decline, AOD), einem neuen, brisanten Schadaspekt bei Eichen“ eine Stelle der

Wissenschaftlichen Mitarbeit

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.07.2029 mit 75% Stellenanteil zu besetzen.

Im Verbundprojekt „AOD-Risk“ der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt, der Universität Hohenheim und des Julius-Kühn-Instituts (JKI) soll das neu auftretende Akute Eichensterben (AOD), eine Komplexkrankheit an Eichen, näher untersucht werden. Im Teilvorhaben der NW-FVA liegt die Koordination des Verbundvorhabens. Es wird das mit dem AOD-Schadgeschehen assoziierte Myko- (Pilze) und Mikrobiom (Bakterien) untersucht.

Ihre Aufgaben:

- Kulturbasierte Untersuchungen zu pilzlichen sowie bakteriellen Endophyten und Pathogenen der Eiche
- Identifikation von AOD-assoziierten Bakterien und Pilzen
- Anwendung von Erregernachweismethoden, insb. qPCR
- Koordination des Verbundprojekts AOD-Risk
- Koordination des Einsatzes technischer Mitarbeiter bzw. labortechnischer Assistenten
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Sachgebieten sowie mit anderen Projektpartnern aus AOD-Risk
- Synthese der Arbeitsergebnisse in Form von Berichten an den Projektträger, Erarbeitung wissenschaftlicher Publikationen und Präsentationen auf Grundlage der Projektergebnisse
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Managementmaßnahmen

Ihr Profil:

- Ein mit Master oder Diplom abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium der Forstwissenschaften, Biologie oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Erfahrungen in der Freiland- und Laborarbeit (Probenahme, Präparation, Diagnose, steriles Arbeiten mit Mikroorganismen, Pilze und/oder Bakterien)
- Kenntnisse in der Systematik der Pilze, inkl. phylogenetischer Methoden sind erwünscht
- Kenntnisse in molekularen Methoden wie DNA-Isolation, PCR und qPCR sind von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse im Bereich Waldschutz, insbesondere zu Waldkrankheiten sowie zu abiotischen Schadereignissen und deren Auswirkungen
- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Anwendung einschlägiger EDV-Programme und Erfahrungen in der statistischen Datenauswertung
- Uneingeschränkte Befähigung zur Arbeit im Gelände, Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Führerschein der Klasse B
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Organisation, Kommunikation und Koordination

Vorausgesetzt werden eine ergebnisorientierte Arbeitsweise und ein hohes Maß an Arbeitsgüte sowie Eigeninitiative, selbständiges Handeln, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft im Rahmen der Aufgabenstellung.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über ein gutes Organisationsvermögen, hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit mit externen Institutionen verfügen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Berufsfeld im Kreis engagierter, innovativer Kolleginnen und Kollegen.

Der Arbeitsplatz ist nach **Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L** bewertet.

Der Dienort ist Göttingen.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützen wir Sie zudem bei einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung, bieten vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung des mobilen Arbeitens.

Die NW-FVA strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerbende mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich; diese sollten mindestens Level B 2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) erreichen.

Eingangsbestätigungen/ Zwischennachrichten werden nicht versandt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, insofern müssen mit der Bewerbung keine Originalunterlagen oder beglaubigte Kopien eingereicht werden. Diese werden ggf. im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren nachgefordert. Sofern dennoch die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Für Bewerbungen per E-Mail nutzen Sie bitte unser E-Mail-Konto bewerbungen@nw-fva.de. Auch hier gelten die oben genannten Regelungen bei Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der [Datenschutzerklärung für Bewerberinnen und Bewerber](#).

Haben wir Ihr Interesse an dem beschriebenen Aufgabengebiet geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 03.07.2026** unter Nennung des **Kennwortes „AOD-Risk-WM-B3“** an die

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
-Zentrale Stelle-
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gern Frau Dr. Gitta Langer (Tel.: 0551/69401-129; gitta.langer@nw-fva.de) und Frau Dr. Johanna Bußkamp (Tel.: 0551/69401-159; Johanna.busskamp@nw-fva.de) bzw. zu Fragen zum Auswahlverfahren Herr Dr. Georg Leefken (Tel.: 0551/69401-112; georg.leefken@nw-fva.de).